

„Project-Management“ mit Herz und Verstand

„Douzième“-Schüler waren für Ausarbeitung, Gestaltung und Verwirklichung ihres Produktes verantwortlich

Im Verlauf einer Feierstunde wurden im Festsaal des „Lycée technique Michel Lucius“ in Luxemburg-Limpertsberg zehn Projektarbeiten vorgestellt, die Schüler der „douzième“ (Division administrative et commerciale) im Rahmen des Faches Projektmanagement realisierten. Wie der Wirtschaftslehrer und Projektkoordinator Eric Eifes erklärte, umfasst dieses neue Pflichtfach sowohl Planung, Timing, Ausführung und Bewertung als auch die Teamarbeit zwischen Schülern und Lehrern.

Einleitend umriss LTML-Direktor Jean-Marie Gieres Sinn und Zweck des Faches Projektmanagement. Er lobte die Begeisterung der Schüler und wies darauf hin, dass die Professoren, die als Tutoren agierten, weder Zeit noch Mühe gescheut hatten, um den Jugendlichen bei der Ausarbeitung und Verwirklichung der Projekte zur Seite zu stehen.

Börsenspiel und Theaterstück

Es folgten die Präsentation der erfolgreich zu Ende gebrachten Projekte und kurze Erläuterungen seitens der Schüler. So hatte zum Beispiel die Fanfare des „Lycée technique Michel Lucius“ im Rahmen ihres 25. Geburtstages die Schüler damit beauftragt, einen geeigneten Werbeartikel zu suchen, hierfür einen Kostenplan aufzustellen sowie den Artikel selbst zu ordern und zu verkaufen. Um das Planspiel Börse der BCEE, ein jugendorientiertes Börsenspiel, startete eine Schülergruppe mit selbst ausgearbeiteten Fragebögen eine Umfrage unter Benutzern.



Bei der Ausarbeitung ihrer Projekte handelten die Schüler meist im Auftrag von Dritten: Für die Fanfare wurden zum Beispiel Werbeartikel geordert, für einen Versicherungsmakler stellten die Schüler neue Geschäftspapiere her. (Foto: gds)

Der Versicherungsmakler Clemente Condollo gab seinerseits die Ausarbeitung von Geschäftspapieren und Werbeunterlagen in Auftrag. Eine weitere Gruppe musste ein pädagogisches Theaterstück von Gust Mees über die Sicherheit im weltweiten Computernetz auf die Bühnenbretter stellen.

Die Herausforderung, derer sich die Jugendsektion des Luxemburger Roten Kreuzes zu stellen hatte, war die Planung und Organisation einer Ausstellung über die Zukunftsfähigkeit der Jugendlichen. Im Auftrag des Lion's Club „Roude Léiw“ realisierte eine Gruppe von 1 000 Schülern das bisher größte „lebende Plakat“.

Für das „Institut géologique Michel Lucius“ wurde ein Programmheft mit Ausflugsmöglichkeiten zu Plätzen ausgearbeitet, die für Liebhaber der Materie von geologischem Interesse sein dürften. Erstellt wurden außerdem Ausstellungen über das alltägliche Leben in Tansania, einem Land, in dem die „Aktiuon

ABC“ besonders tätig ist und über das Leben im Niger, wo sich zurzeit die „Lëtzebuerger Guiden a Scouten“ engagieren. Mit Bravour erledigten die Schüler die gesamte Öffentlichkeitsarbeit für einen im Kulturjahr 2007 organisierten Wettbewerb der Asti, der mit einer „Web-Night“ startete. (Jds)